



CAJ/54/7

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2. März 2007

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Vierundfünfzigste Tagung
Genf, 16. und 17. Oktober 2006

BERICHT

vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen

Eröffnung der Tagung

1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine vierundfünfzigste Tagung am 16. Oktober 2006 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Krieno Fikkert (Niederlande) ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
3. Die Tagung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte.
4. Der Vorsitzende teilte dem CAJ mit, daß Marokko seine Beitrittsurkunde am 8. September 2006 hinterlegt habe und am 8. Oktober 2006 das zweiundsechzigste Mitglied des Verbandes geworden sei.
5. Die Delegation Marokkos dankte für die herzliche Aufnahme anläßlich ihres Beitritts. Die Erklärung der Delegation Marokkos ist in Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben.

Annahme der Tagesordnung

6. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/54/1 enthaltene Tagesordnung an.

Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen

7. Der Stellvertretende Generalsekretär führte das Dokument CAJ/54/2 ein. Er erwähnte, daß zwei korrigierte Dokumente in Deutsch, CAJ/53/5 Corr. und C/40/12 Corr., vorlägen.

8. Der Stellvertretende Generalsekretär teilte dem CAJ mit, daß am 10. August 2006 eine E-Mail von der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) betreffend die Erläuterung 2.3.3 c) in Anlage II des Dokuments CAJ/53/2 „Entwurf von Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ eingegangen sei. Das Verbandsbüro habe geantwortet, der CAJ habe vereinbart, den Wortlaut der Erläuterung 2.3.3 c) der Anlage II des Dokuments CAJ/53/2 unverändert zu belassen, wie in dem am 4. August 2006 auf dem Schriftwege angenommenen Bericht über die dreiundfünfzigste Tagung des CAJ (vergleiche Dokument CAJ/53/5, Absätze 36 bis 42 und 63) dargelegt.

9. Der Stellvertretende Generalsekretär teilte dem CAJ ferner mit, daß am 10. Oktober 2006 eine E-Mail von der *European Seed Association* (ESA) eingegangen sei, in der sie die Annahme der in der Anlage des Dokuments C/40/12 enthaltenen „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, insbesondere hinsichtlich des Wortlauts der Erläuterung 2.3.3 c), befürworte.

10. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die E-Mails der CIOPORA und der ESA auf der zweiundsiebzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses während der vorläufigen Prüfung des Dokuments C/40/12 verteilt werden würden.

11. Der CAJ nahm den Inhalt des Dokuments CAJ/54/2 zur Kenntnis.

TGP-Dokumente

12. Der Vorsitzende erläuterte vor der Erörterung der Dokumente TGP/4/1 „Errichtung und Verwaltung von Sortensammlungen“, TGP/9/1 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, TGP/10/1 „Prüfung der Homogenität“ und CAJ/54/3 kurz den Zweck der TGP-Dokumente. Er erinnerte daran, daß die UPOV im Jahre 1974 die „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit neuer Pflanzensorten“ angenommen habe, die den Zweck verfolgt habe, Anleitung zu den Grundsätzen für die Prüfung zu geben, um zur Harmonisierung der Sortenprüfung in allen Verbandsmitgliedern beizutragen. Bei der Überarbeitung der Allgemeinen Einführung im Jahre 2002 (neues Dokument TG/1/3 „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) und Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“) habe sich gezeigt, daß es hilfreich wäre, die allgemeinen Grundsätze in diesem Dokument um zusätzliche praktische Beratung in einer Reihe verbundener Dokumente – den TGP-Dokumenten – zu ergänzen. Der Vorsitzende merkte an, daß die Erstellung der TGP-Dokumente im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung als weiteres Element der Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen angesehen werden könne. Abgesehen davon, daß die TGP-Dokumente eigenständig veröffentlicht werden, würden sie auch zur Unterstützung von UPOV-Tätigkeiten herangezogen werden. Das Verbandsbüro rechne insbesondere damit, daß die Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente die Grundlage für ein fortgeschrittenes Modul über die „DUS-Prüfung“ bilden würden, das in das Fernlehrgangsprogramm aufgenommen werden soll.

13. Der Vorsitzende erläuterte, der Technische Ausschuß habe den CAJ ersucht, sich zu den Entwürfen der Dokumente TGP/4/1, TGP/9/1 und TGP/10/1 zu äußern, weil sie Angelegenheiten betreffen, die wichtige administrative und juristische Aspekte aufweisen. Er bestätigte, daß die Bemerkungen des CAJ vom Technischen Ausschuß auf seiner dreiundvierzigsten Tagung im März 2007 geprüft würden, und erläuterte, der CAJ werde auf einer künftigen Tagung erneut Gelegenheit haben, diese TGP-Dokumente zu prüfen.

TGP/4 „Errichtung und Verwaltung von Sortensammlungen“ (Dokument TGP/4/1 Draft 7)

14. Das Dokument TGP/4/1 Draft 7 wurde vom Technischen Direktor eingeführt. Folgende Vorschläge wurden vom CAJ vorgelegt:

Abschnitte	Vorschläge
2.1.1.1 i)	zu streichen: „Dies ist die wirksamste, jedoch eine recht kostspielige Lösung.“
2.1.1.1 ii)	neu zu formulieren, um die Möglichkeit zu bieten, daß eine vollständige Beschreibung gemäß den UPOV-Prüfungsrichtlinien von anderen Parteien, z. B. Züchtern oder Nichtverbandsmitgliedern, erstellt werden kann erster Satz: der Hinweis auf die Begründung der Unterscheidbarkeit ist zu streichen, da die Unterscheidbarkeit nicht an dieser Stelle in der Prüfung begründet wird der zweite Satz sollte lauten: „Bei ähnlichen Sorten ist der Umwelteinfluß auf die Merkmalsausprägung so, daß in der Regel die Wahrscheinlichkeit besteht, daß dies keine zufriedenstellende Grundlage für die Ausschließung von Sorten aus der Anbauprüfung oder sonstigen Untersuchungen ist;“
2.1.2.3 i)	zu streichen: „sowie der Verfügbarkeit lebenden Pflanzenmaterials, dessen Echtheit beglaubigt ist, im Rahmen der Durchsetzung des Züchterrechts“, weil dies nicht direkt mit der Prüfung der Unterscheidbarkeit zusammenhängt
2.2.1.2 ii)	bessere Herausarbeitung der Bedeutung von: „je nach den Klimaverhältnissen, denen sie angepaßt ist“
2.2.2.2 i)	zu streichen: „in großem Umfang“
3.1	zu streichen: „varieties“ nach „varieties of common knowledge“ [nur in der englischen Fassung]
3.1.2.2.2	Hinsichtlich des Vorschlags der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Pflanzen (TWA), daß „die UPOV einen Mustervertrag / eine Mustervereinbarung zwischen Behörden und Züchtern ausarbeiten könnte, der/die in das Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ als Teil der Überarbeitung dieses Dokuments aufgenommen werden könnte“ (vergleiche Dokument CAJ/54/3, Absatz 5) wurde angeregt, daß es geeigneter wäre, Beispiele für Verträge / Vereinbarungen zwischen Behörden und Züchtern anzuführen.

TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ (Dokument TGP/9/1 Draft 7)

15. Das Dokument TGP/9/1 Draft 7 wurde vom Technischen Direktor vorgelegt.
16. In bezug auf Abschnitt 2.3.3.2 ersuchte die Delegation Australiens um Klarstellung im Falle einer Situation, in der der Wortlaut eines TGP-Dokuments nicht mit der Allgemeinen Einführung übereinstimmt. Der Technische Direktor wies darauf hin, daß eine derartige Situation nicht ideal wäre, daß dies jedoch in bestimmten Fällen unvermeidbar sein könnte. Er regte an, bei Auftreten eines derartigen Widerspruchs in einem ersten Schritt im entsprechenden Teil des TGP-Dokuments anzugeben, daß ein Widerspruch zur Allgemeinen Einführung vorhanden sei, und eine Erklärung für den Widerspruch zu geben. Die Situation würde danach bei der darauffolgenden Überarbeitung der Allgemeinen Einführung berichtigt.
17. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft wies darauf hin, daß die Vorschläge der TWA (siehe Dokument CAJ/54/3, Absatz 5) für die Verbesserung des Abschnitts 2.6 des Dokuments TGP/9/1 Draft 7 geeignet wären.
18. Hinsichtlich des Abschnitts 6.2.1 des Dokuments TGP/9/1 Draft 7 merkte der Vertreter des Internationalen Saatgutverbandes (ISF) an, daß einzelne Behörden verlangten, daß der Züchter als Teil eines Antrags auf Erteilung eines Züchterrechts vollständige Sortenbeschreibungen der Vergleichssorten einreiche. Er sei der Ansicht, daß diese Informationen nicht aus einer unabhängigen Quelle stammten und eine Belastung für den Züchter seien.
19. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika stellte die Frage, ob der Vertreter des ISF andeute, daß ein Züchterprüfungssystem bei der UPOV nicht angebracht sei.
20. Der Vertreter des ISF vertrat die Ansicht, daß die Züchter es bevorzugten, vollständige Beschreibungen ihrer Kandidatensorten und der Unterschiede zu ähnlichen Sorten, nicht eine vollständige Beschreibung der letzteren, einzureichen.
21. Die Delegation Frankreichs wies darauf hin, daß die Verwendung von Sortenbeschreibungen, die in unterschiedlichen Umgebungen erstellt werden und aus verschiedenen Quellen stammen, eine Angelegenheit sei, die vom Technischen Ausschuß geprüft werden könne.

TGP/10 „Prüfung der Homogenität“ (Dokument TGP/10/1 Draft 4)

22. Hinsichtlich des Abschnitts 2.3.1 b) merkte der Vertreter des ISF an, daß Raps ein beträchtliches Maß an Fremdbefruchtung aufweise, jedoch häufig als selbstbefruchtend angesehen werde. Er frage sich, weshalb Raps nicht als Beispiel erwähnt werde. Der Technische Direktor erläuterte, die Absicht sei, nur klare Beispiele zu geben, und die Prüfungsrichtlinien würden eine artenspezifische Anleitung für Fälle wie Raps erteilen.
23. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft erwähnte, daß an einigen Abschnitten des Dokuments TGP/10/1 Draft 4 weitere erhebliche Arbeit erforderlich sei, und unterstützte den Vorschlag der TWA (vergleiche Dokument CAJ/54/3, Absatz 5), daß ein neuer Entwurf des Dokuments TGP/10 von den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) im Jahre 2007 geprüft werden sollte.

Molekulare Verfahren

24. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ/54/4 vor. Er erinnerte daran, daß die Vorschläge der Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger (BMT-Überprüfungsgruppe) im Zusammenhang mit der etwaigen Verwendung molekularer Hilfsmittel für die Sortenidentifikation vom Ergebnis der Erörterungen im Beratenden Ausschuß über die Rolle der UPOV in Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Wahrung der Züchterrechte abhingen, wie in Anlage II des Dokuments CAJ/54/4 erwähnt.

25. Das Verbandsbüro führte in Beantwortung einer Anfrage um Klarstellung der Rolle der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der BMT-Überprüfungsgruppe eine PowerPoint-Präsentation mit einem Organigramm der entsprechenden UPOV-Gremien vor, die sich mit biochemischen und molekularen Verfahren befassen¹.

26. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika äußerte, sie verstehe die Funktion der UPOV bei der Untersuchung der etwaigen Verwendung molekularer Verfahren für die DUS-Prüfung, hege jedoch auch Zweifel, welche andere Rolle die UPOV in bezug auf die Verwendung molekularer Verfahren bei der Wahrung der Züchterrechte als die, ein Diskussionsforum über die Verfahren zu bieten, spielen könnte. In bezug auf die Untersuchung der etwaigen Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, wie in Dokument CAJ/54/4, Anlage II, Abschnitt 2.2 i) 1) dargelegt, äußerte die Delegation Besorgnis darüber, daß der Wortlaut so interpretiert werden könnte, daß molekulare Verfahren nicht neben bestehenden, phänotypischen Merkmalen verwendet werden könnten. Sie erwähnte, eine Kombination molekularer Verfahren und phänotypischer Merkmale könne von Vorteil sein.

27. Der Vertreter der CIOPORA wies darauf hin, daß molekulare Verfahren, ungeachtet ihrer Verwendung für die DUS-Prüfung, zur Durchsetzung der Züchterrechte herangezogen werden würden. Er ermutigte die UPOV, an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der Durchsetzung zu arbeiten, um für die Erfordernisse der Züchter in diesem Bereich einzutreten.

28. Der Vertreter des ISF merkte an, daß verschiedene molekulare Verfahren in verschiedenen Rechtsfällen betreffend die Wahrung der Züchterrechte verwendet werden könnten, und schlug vor, daß es die Funktion der UPOV sein sollte, geeignete Verfahren zu unterstützen und die Sortenbeschreibungen um molekulare Verfahren zu erweitern.

29. Die Delegation Japans stellte fest, daß die Wahrung der Züchterrechte wichtig sei, und erläuterte, daß molekulare Verfahren in einigen Verletzungsfällen hilfreich gewesen seien.

30. In bezug auf die Untersuchung der etwaigen Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, wie in Dokument CAJ/54/4, Anlage II, Abschnitt 2.2 i) 3) dargelegt, regte die Delegation Frankreichs an, in Absatz 3 nach „CAJ“ in beiden Fällen „und des TC“ hinzuzufügen. Hinsichtlich der Funktion der BMT betonte sie, es sei wichtig, die Arbeit dieser Gruppe nicht einzuschränken.

¹ Das Verbandsbüro nahm ein Organigramm der UPOV-Gremien in den ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website auf unter http://www.upov.int/restrict/en/upov_structure_index.html.

31. Der CAJ wies darauf hin, daß die Erweiterung der Aufgabendefinition der BMT-Überprüfungsgruppe bezüglich der etwaigen Verwendung molekularer Hilfsmittel für die Sortenidentifikation im Zusammenhang mit der Wahrung der Züchterrechte, wie in Dokument CAJ/54/4, Anlage II, Abschnitt 2.2 ii) dargelegt, eine Angelegenheit sei, die vom Beratenden Ausschuß zu prüfen sei.

32. Der CAJ vertrat die Ansicht, daß die Zusammensetzung der BMT-Überprüfungsgruppe nicht zu formell sein sollte, und schlug vor, den letzten Satz in Dokument CAJ/54/4, Anlage II, Abschnitt 2.2 iii) zu streichen.

33. Der CAJ vereinbarte, daß für die fünfundfünfzigste Tagung des CAJ vom 29. März 2007 eine überarbeitete Fassung des Dokuments CAJ/54/4 erstellt werden sollte, die die auf der vierundfünfzigsten Tagung des CAJ abgegebenen Bemerkungen und die Beratung des Beratenden Ausschusses wiedergibt.

Erarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

34. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ/54/5 vor, das Informationen über die Entwicklungen bezüglich der Zusammensetzung der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ-AG) enthielt. Er berichtete, die Beratungen zwischen den lateinamerikanischen Ländern betreffend die beiden Sachverständigen aus dieser Region seien noch nicht abgeschlossen.

35. Der CAJ nahm den Inhalt des Dokuments CAJ/54/5 und seiner Anlage zur Kenntnis.

Wahrung der Züchterrechte

36. Der Stellvertretende Generalsekretär führte das Dokument CAJ/54/6 ein.

37. Die Delegation Japans erteilte weitere Auskünfte über die in Zusammenarbeit mit der UPOV zu veranstaltende Arbeitstagung, die auf den 15. bis 17. November 2006 in Tokio anberaumt sei. Die japanische Regierung sei der Ansicht, daß die Wahrung der Züchterrechte von größter Bedeutung sei, um das Züchterrecht wirksamer zu machen. Die Delegation erwarte über 100 Teilnehmer sowie Referenten aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor Japans und aus Verbandsmitgliedern. Die Arbeitstagung umfasse eine technische Besichtigung der Zweigstelle der Tokioter Zollbehörden am Flughafen Narita sowie des nationalen Saat- und Pflanzgutcenters. Die Delegation hoffe, dank dieser Arbeitstagung Informationen auszutauschen und Bereiche für die künftige Zusammenarbeit zu ermitteln.

38. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft vertrat die Ansicht, daß es wichtig sei, einen Dialog mit den Züchtern, juristischen Sachverständigen und allen mit der Durchsetzung der Züchterrechte beauftragten Stellen zu führen. In diesem Zusammenhang seien entsprechende Seminare veranstaltet worden. Das erste habe im Jahre 2005 in Brüssel, Belgien, mit 250 Teilnehmern, das zweite in Warschau, Polen, mit 160 Teilnehmern stattgefunden. Ein drittes Seminar sei für Anfang 2007 in Madrid, Spanien, vorgesehen.

39. Die Delegation der Republik Korea berichtete, die koreanische Gesellschaft für Saatgut, Wissenschaft und Industrie und das nationale Amt für Saatgutverwaltung Koreas veranstalteten am 24. November 2006 in Seoul in Zusammenarbeit mit der UPOV ein Internationales Symposium über die Anwendung molekularer Verfahren für die Pflanzenzüchtung und im Sortenschutz. Dieses Symposium solle ein Diskussionsforum über molekulare Hilfsmittel und technische Fragen bereitstellen.

40. Der Vertreter der CIOPORA äußerte Genugtuung über die von der Europäischen Gemeinschaft, Japan und der Republik Korea durchgeführten Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrung der Züchterrechte. Er würdigte ferner die Bemühungen der polnischen Behörden zur Verstärkung der in Polen verfügbaren Durchsetzungsinstrumente.

41. Der CAJ nahm den Inhalt des Dokuments CAJ/54/6 und die von den Delegationen der Europäischen Gemeinschaft, Japans und der Republik Korea erteilten Informationen zur Kenntnis.

UPOV-Informationsdatenbanken

42. Der Technische Direktor vermittelte einen aktuellen Bericht über die Entwicklungen bezüglich der GENIE-Datenbank, des UPOV-Code-Systems und der Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM).

43. Hinsichtlich der Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) wurde daran erinnert, daß das Verbandsbüro vorhabe, ein Programm einzuleiten, das alle Beitragsleistenden dazu anhalten soll, mit der Verwendung der UPOV-Codes in ihren Daten zu beginnen, und alle Verbandsmitglieder, die zur Zeit keine Daten beitragen, mit der Einreichung von Daten zu beginnen. Es wurde erläutert, der Ausgangspunkt für dieses Programm würden folgende gleichzeitig erfolgenden Maßnahmen sein:

a) Aufnahme von Spreadsheets mit allen UPOV-Codes in den ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website;

b) Aufnahme einer Tabelle für die Dateneinreichung in den ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website, die es ermöglicht, die Daten ohne Verwendung des TAG-Formats einzureichen;

c) Verbreitung eines Rundschreibens an die Beitragsleistenden, in dem sie aufgefordert werden, mit dem Büro Verbindung aufzunehmen, falls sie Unterstützung benötigen, wenn sie mit der Verwendung der UPOV-Codes beginnen, und

d) Verbreitung eines weiteren Rundschreibens an die Verbandsmitglieder, die keine Daten zur UPOV-ROM beitragen bzw. nicht regelmäßig Daten beisteuern, in dem sie über die Einführung der Dateneinreichungstabelle unterrichtet und dazu aufgefordert werden, mit dem Büro Verbindung aufzunehmen, falls sie besondere Unterstützung bei der Dateneinreichung benötigen.

44. Dieses Programm sei noch nicht eingeleitet worden, weil das Verbandsbüro im Begriff sei, eine Tabelle für die Dateneinreichung fertigzustellen, die für die Einreichung von Daten sowohl für die UPOV-ROM als auch die Datenbank des Gemeinschaftlichen Sortenamtes

(CPVO) genutzt werden könne. Die UPOV und das CPVO hätten eine Reihe Prototypen entwickelt, um die Tabelle möglichst benutzerfreundlich zu gestalten.

45. Hinsichtlich der Aufnahme der UPOV-Codes in die für die UPOV-ROM eingereichten Daten berichtete der Technische Direktor, daß 60 % der Einträge in der UPOV-ROM mit UPOV-Codes eingereicht worden seien. Nahezu alle über das CPVO an die UPOV übermittelten Daten seien mit einem UPOV-Code versehen gewesen, insbesondere die Daten aus der Europäischen Gemeinschaft, der meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, Norwegens und der Schweiz. Außerdem übermittelten Bulgarien, Kanada und Südafrika bereits UPOV-Codes für all ihre Einträge.

46. Der CAJ nahm den mündlichen Bericht des Technischen Direktors über die Entwicklungen der UPOV-Informationsdatenbanken zur Kenntnis.

Programm der fünfundfünfzigsten Tagung

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß
4. TGP-Dokumente
5. Molekulare Verfahren
6. Erarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
7. Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen
8. Wahrung der Züchterrechte
9. UPOV-Informationsdatenbanken
10. Programm der sechsfundfünfzigsten Tagung
11. Schließung der Tagung

47. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Julian JAFTHA, Director, Genetic Resources Management, Directorate: Genetic Resources,
Private Bag X973, Pretoria 0001 (tel.: +27 12 319 6214 fax: +27 12 319 6329
e-mail: dgr@nda.agric.za)

Kanthi NAGIAH (Ms.), Head, Legal Services, Department of Agriculture, Private Bag X250,
Pretoria 0001 (tel.: +27 12 319 7329 fax: +27 12 325 7391 e-mail: hls@nda.agric.za)

Joan SADIE (Mrs.), Principal Agricultural Food and Quarantine Officer, Directorate: Genetic
Resources Management, Private Bag X5044, Stellenbosch 7599 (tel.: +27 21 809 1648
fax: +27 21 887 2264 e-mail: JoanS@nda.agric.za)

ALBANIE / ALBANIA / ALBANIEN / ALBANIA

Petrit TOPI, Director, National Seeds and Seedlings Institute, Ministry of Food and
Agriculture, Rr. Siri Kodra, Tirana (tel.: +355 4 230324 fax: +355 4 230324
e-mail: petrítottopi@yahoo.com)

Vlash TIRANA, Head, Department for Variety Testing, National Seeds and Seedlings
Institute, Ministry of Food and Agriculture, Rr. Siri Kodra, Tirana
(tel.: +355 4 230 324 fax: +355 4 230 324)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Hans Walter RUTZ, Regierungsdirektor, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80,
30627 Hannover (tel.: +49 511 9566613 fax: +49 511 9566904
e-mail: hanswalter.rutz@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de
Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires
tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN

Doug WATERHOUSE, Registrar, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden, ACT 2606 (tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999
e-mail: doug.waterhouse@ipaaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH

Heinz-Peter ZACH, Leiter des Referates III/9c für Saatgut und Sortenwesen, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 12, A-1010 Wien (tel.: +43 1 711 002795 fax: +43 1 513 8722
e-mail: heinz-peter.zach@bmlfuw.gv.at)

AZERBAÏDJAN / AZERBAIJAN / ASERBAIDSCHAN / AZERBAIJÁN

Jalal ALIYEV, Member of Parliament, Institute of Botany, Potamdar Shosse, 40, Baku (fax: +994 12 5980682 e-mail: asaf@baku-az.net)

Asaf HAJIYEV, Member of Parliament, F. Agayev str., 9, 1141 Baku (tel.: +994 12 5980684 fax: +994 412 5980682 e-mail: asaf@baku-az.net)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Mme), Ingénieur, Office de la propriété intellectuelle, Responsable des sections Droit d'obtenteur et Brevets, North Gate III, 16, blvd. du Roi Albert II, B-1000 Bruxelles (tel.: +32 2 277 8275
fax: +32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslebrouck@economie.fgov.be)

BOLIVIE / BOLIVIA / BOLIVIEN / BOLIVIA

Jorge Alberto ROSALES KING, Director Ejecutivo, Oficina Regional de Semillas, Programa Nacional de Semillas, Ministerio de Desarrollo Rural, Agropecuario y Medio Ambiente, Av. Santos Dumont / Calle Cap. Dardo Arana 180, Casilla postal 2736, 3095 Santa Cruz de la Sierra (tel.: +591 33 523272 fax: +591 33 523056
e-mail: jorgerosales@semillasantacruz.org)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection Service (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco 'D', Anexo A, Sala 249, Brasilia D.F. 70043-900 (tel.: +55 61 3218 2549
fax: +55 61 3224 2842 e-mail: daniela@agricultura.gov.br)

CANADA / KANADA / CANADÁ

Valerie SISSON (Ms.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 2, Constellation Crescent, Ottawa, Ontario K1A 0Y9 (tel.: +1 613 221 7521 fax: +1 613 228 4552 e-mail: vsisson@inspection.gc.ca)

Elizabeth PRENTICE-HUDSON (Mrs.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 2 Constellation Crescent, Ottawa, Ontario K1A 0Y9 (tel.: +1 613 221 7529 fax: +1 613 228 4552 e-mail: eprentice@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE

Enzo CERDA, Jefe, División de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21, Santiago
(tel.: +56 2 345 1565 fax: +56 2 697 2179 e-mail: enzo.cerda@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA

LI Yanmei (Mrs.), Deputy Director, Division for American and Oceanian Affairs, International Cooperation Department, State Intellectual Property Office (SIPO), P.O. Box 8020, 6, Xitucheng Road, Haidian District, Beijing 100088 (tel.: +86 10 6208 3488 fax: +86 10 6201 9615 e-mail: liyanmei@sipo.gov.cn)

LIU Ping, Vice Director General, Development Center for Science and Technology, Ministry of Agriculture, Building 18, Maizidian Street, Chao Yang District, Beijing
(tel.: +86 10 64195086 fax: +86 10 65085601 e-mail: liuping@agri.gov.cn)

HUANG Faji, Deputy Division Director, Office for the Protection of New Plant Varieties, State Forestry Administration, East Street 18, Hepingli, Dongcheng District, Beijing 100714
(tel.: +86 10 8423 9104 fax: +86 10 8423 8883 e-mail: huangfaji@cnpvp.net)

RAO Zhi Hong, Deputy Division Director, Division of New Plant Variety Protection, Development Center for Science and Technology, Ministry of Agriculture, Room No. 512, Building 20, Maizidian Street, Beijing 100026 (tel.: 86 10 6592 7554 fax: 86 10 6592 3176 e-mail: cnpvp@agri.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Coordinador Nacional, Derechos de Obtentor de Variedades Vegetales y Producción de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 4, Bogotá D.C. (tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co)

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE / EUROPEAN COMMUNITY /
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / COMUNIDAD EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne, 4, rue Breydel, Office: B232-2/21, 1040 Bruxelles, Belgique (tel.: +32 2 295 9713 fax: +32 2 298 1227 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, Legal Advisor, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 62141, 49021 Angers Cedex 02, France (tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.eu.int)

ÉQUATEUR / ECUADOR

Mauricio MONTALVO, Embajador, Representante Permanente, Misión Permanente,
80-82, rue de Lausanne, 1202 Ginebra, Suiza (tel.: +41 22 732 4955 fax: +41 22 732 4834
e-mail: onuginebra@mmrree.gov.ec)

Luis VAYAS VALDIVIESO, Primer Secretario, Misión Permanente, 80-82, rue de Lausanne,
1202 Ginebra, Suiza (tel.: +41 22 732 4955 fax: +41 22 732 4834
e-mail: lvayas@mmrree.gov.ec)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades
Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA),
Calle Alfonso XII, No. 62, 28014 Madrid (tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703
e-mail: luis.salaices@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND

Pille ARDEL (Mrs.), Head, Variety Control Department, Plant Production Inspectorate,
Vabaduse sq. 4, 71102 Viljandi (tel.: +372 433 3946 fax: +372 433 4650
e-mail: pille.ardel@plant.agri.ee)

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of
Agriculture, 39/41 Lai Street, 15056 Tallinn (tel.: +372 625 6507 fax: +372 625 6200
e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA /
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Karen M. HAUDA (Mrs.), Attorney-Advisor, Office of International Relations, U.S. Patent
and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street,
FMDW 10A60, Alexandria, VA 22314 (tel.: +1 571 272 8474 ext. 29
fax: +1 571 273 0085 e-mail: karen.hauda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA National
Agricultural Library (NAL), Room 400, 10301, Baltimore Avenue,
Beltsville, MD 20705 - 2351 (tel.: +1 301 504 5291 fax: +1 301 504 5581
e-mail: paul.zankowski@usda.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /
FEDERACIÓN DE RUSIA

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Head of Method Department, State Commission of
the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11,
107139 Moscow (tel.: +70 495 208 67 75
fax: +70 495 411 83 66 e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Agronomist Expert, The State Commission of the Russian
Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11,
107139 Moscow (tel.: 7 495 207 4944 fax: 7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Arto VUORI, Director, Plant Variety Rights Office, Ministry of Agriculture and Forestry, Hallituskatu 3 A, P.O. Box 30, FIN-00023 Government (tel.: +358 9 160 53316 fax: +358 9 160 52203 e-mail: arto.vuori@mmm.fi)

Kirsi Marjatta HEINONEN (Ms.), Agricultural Counsellor, Head of Unit, Food and Health, Ministry of Agriculture and Forestry, Hallituskatu 3 A, P.O. Box 30, FIN-00023 Government (email: kirsi.heinonen@mmm.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Bernard MATHON, Chef, Bureau de la sélection végétale et des semences, Ministère de l'agriculture et de la pêche, DPEI / BSVS, 3, rue Barbet de Jouy, F-75349 Paris 07 SP (tel.: +33 1 4955 4579 fax: +33 1 4955 5075 e-mail: bernard.mathon@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, F-75007 Paris (tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 e-mail: nicole.bustin@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), La Minière, F-78285 Guyancourt Cedex (tel.: +33 1 3083 3580 fax: +33 1 3083 3629 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Károly NESZMÉLYI, Director General, National Institute for Agricultural Quality Control (NIAQC), Keleti Károly u. 24, P.O. Box 3093, H-1024 Budapest (tel.: +36 1 336 9100 fax: +36 1 336 9099 e-mail: neszmelyik@ommi.hu)

BATICZ Csaba, Legal Officer, Legal and International Department, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, H-1054 Budapest (tel.: +36 1 474 5764 fax: +36 1 474 5965 e-mail: csaba.baticz@hpo.hu)

Gyula Attila KISS, Head, Section for Agriculture and Variety Protection, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, H-1054 Budapest (tel.: +36 1 474 5913 fax: +36 1 474 5914 e-mail: gyula.attila.kiss@hpo.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Nicholas P. MCGILL, Controller of Plant Variety Rights, Crop Variety Evaluation Centre, Department of Agriculture and Food, Backweston Farm, Leixlip, Co. Kildare (tel.: +353 1 630 2900 fax: +353 1 628 0634 e-mail: nicholas.mcgill@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL

Michal SGAN-COHEN (Mrs.), Senior Deputy Legal Advisor and Registrar of Plant Breeders' Rights, Legal Department, Ministry of Agriculture and Rural Development, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50200 (tel.: +972 3 948 5499 fax: +972 3 948 5836 e-mail: michalsc@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPÓN

Sotaro ITO, Director, Seeds and Seedlings Division, Agricultural Production Bureau, Seeds and Seedlings Division Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo (tel.: +81 3 3591 0524 fax: + 81 3 3502 5301 e-mail: soutarou_itou@nm.maff.go.jp)

Toru SEMBA, Deputy Director, Seeds and Seedlings Division, Agricultural Production Bureau, Seeds and Seedlings Division Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo (tel.: +81 3 3591 0524 fax: + 81 3 3502 5301 e-mail: tooru_semba@nm.maff.go.jp)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Sergejs KATANENKO, Director, Plant Variety Testing Department, State Plant Protection Service, Lubanas iela, 49, LV-1073 Riga (tel.: +371 7365567 fax: +371 7365571 e-mail: sergejs.katanenko@vaad.gov.lv)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Sigita JUCIUVIENE (Mrs.), Deputy Director, Lithuanian State Plant Varieties Testing Center, Smelio 8, LT-10324 Vilnius (tel.: +370 5 234 3647 fax: +370 5 234 1862 e-mail: sigita.juciuviene@avtc.lt)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Amar TAHIRI, Chef du Service du contrôle des semences et plants, Direction de la protection des végétaux, des contrôles techniques et de la répression des fraudes, Ministère de l'agriculture, du développement rural et des pêches maritimes, B.P. 1308, Rue Hafiane Cherkaoui, Rabat (tel.: +212 37 771085 fax: +212 37 779852 e-mail: amar.tahiri@menara.ma)

Mohammed BELHADRI, Chef de Bureau, Service du contrôle des semences et plants, Direction de la protection des végétaux, des contrôles techniques et de la répression des Fraudes (DPV CTRF), Ministère de l'agriculture, du développement rural et des pêches maritimes, B.P. 1308, Rue Hafiane Cherkaoui, Rabat (tel.: +212 37 779873 fax: +212 37 779852 e-mail: mbelhadri@hotmail.com)

M'hamed SIDI EL KHIR, Conseiller, Mission permanente, 18a, chemin Francois Lehmann, 1218 Grand Saconnex, Suisse (tel.: +41 22 734 8550 fax: +41 22 734 8630)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Eduardo PADILLA VACA, Subdirector, Registro y Control de Variedades, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Av. Presidente Juárez 13, Col. El Cortijo, 54000 Tlalnepantla, Estado de México (tel.: +52 55 5384 2213 fax: +52 55 5390 1441 e-mail: gat.snics@sagarpa.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Haakon SØNJU, Registrar, Plant Variety Board, Moerveien, 12, P.O. Box 3, Mattilsynet, N-1431 Aas (tel.: +47 64 944400 fax: +47 64 944401 e-mail: haakon.sonju@mattilsynet.no)

Veslemoy-Susanne GUNDERSEN FAAFENG (Ms.), Legal Advisor, Royal Ministry of Agriculture, Akersgt. 059, P.O. Box 8007 Dep, N-0030 Oslo (tel.: +47 2 2249277 tel.: +47 2 2242753 e-mail: veslemoy.faafeng@lmd.dep.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Maitland MALTBY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights, Plant Variety Rights Office, 330, High Street, Lower Hutt 5040 (tel.: +64 4 560 1624 fax: +64 4 560 1619 e-mail: maitland.maltby@iponz.govt.nz)

PARAGUAY

Nelson Enrique MOLAS GONZÁLEZ, Director, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Dirección de Semillas (DISE), Ministerio de Agricultura, Gaspar R. de Francia, 685, c/ Ruta Mcal. Estigarribia, San Lorenzo (tel.: +595 21 584 645 fax: +595 21 584 645 e-mail: semillas@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Christianus M.M. VAN WINDEN, Account Manager Propagating Material, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, Postbus 20401, NL-2500 EK The Hague (tel.: +31 70 378 4281 fax: +31 70 378 6156 e-mail: c.m.m.van.winden@minlnv.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Head and Secretary, Board for Plant Varieties (Raad voor Plantenrassen), Postbus 27, NL-6710 BA Ede (tel.: +31 318 822 580 fax: +31 318 822 589 e-mail: k.a.fikkert@minlnv.nl)

Mireille C. LOTH (Mrs.), Legal Adviser, Department of Legal Affairs, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, Postbus 20401, NL-2500 EK The Hague (tel.: 31 70 378 4866 fax: 31 70 378 6127 e-mail: m.c.loth@minliv.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-ŁOŚ (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-022 Slupia Wielka (tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

CHOI Keun-Jin, Examination Officer, National Seed Management Office (NSMO), Ministry of Agriculture and Forestry, 433 Anyang 6-dong, Anyangsi, Kyunggi-do 430-016, Anyang City, Kyunggi-do 430-016 (tel.: +82 31 467 0190 fax: +82 31 467 0161 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

LEE Hyung Gon, Patent Examiner, Korean Intellectual Property Office (KIPO), Government Complex - DaeJeon, 920 Dunsan-dong, Seo-gu, Daejeon Metropolitan City 302-701 (tel.: +82 42 481 5632 fax: +82 42 472 3514 e-mail: valjang@hanmir.com)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Natalia NADIOJCHINA (Mrs.), Chief Expert, Preliminary Examination Division, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1, Andrei Doga str., 2024 Chisinau (tel.: +373 22 400 520 fax: +373 22 440 119 e-mail: natalia.nadiojchin@agepi.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANZOVSKY, Head of Section, Plant Commodities Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1 (tel.: +420 2 2181 2693 fax: +420 2 2181 2951 e-mail: ivan.branzovsky@mze.cz)

Jiří SOUČEK, Senior Counsellor, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Plant Variety Testing Division, Section of Legislation and DUS Tests, Za opravnou 4, 150 06 Praha 5 - Motol (tel.: +420 257 211 755 fax: +420 257 211 752 e-mail: jiri.soucek@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMĂNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head, Agricultural Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Ion Ghica, Sector 1, P.O. Box 52, 030044 Bucarest (tel.: +40 21 3155698 fax: +40 21 312 819 e-mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Elena Craita BURCA (Mrs.), Examiner, State Office for Inventions and Trademarks, Str. Ion Ghica No. 5, Sector 1, 030044 Bucarest (tel.: +40 21 3155698 fax: +40 21 3123819 e-mail: burca.elena@osim.ro)

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Head of Testing Department, State Institute for Variety Testing and Registration, Ministry of Agriculture, Food and Forestry, 61, Marasti, Sector 1, 011464 Bucarest (tel.: +40 213 774442 fax: +40 213 184408 e-mail: mihaela_ciora@yahoo.com)

Oana MARGINEANU (Ms.), Head of Legal Bureau, Legal and International Cooperation Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Jon Ghica, Sector 3, 030044 Bucarest (tel.: +40 21 312 1327 fax: +40 21 312 3819 e-mail: oana.margineanu@osim.ro)

Cornelia Constanta MORARU (Ms.), Head, Legal Affairs Division, State Office for Inventions and Trademarks, Str. Ion Ghica No. 5, Sector 1, 030044 Bucarest (tel.: +40 21 313 2492 fax: +40 21 3123819 e-mail: moraru.cornelia@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Siobhán COSTELLO (Miss), Head of Policy Unit, Plant Variety Rights Office and Seed Division, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF (tel.: +44 1223 342359 fax: +44 1223 342386 e-mail: siobhan.costello@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4, SK-949 01 Nitra (tel.: +421 37 655 1080 fax: +421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Christina TÖRNSTRAND (Ms.), Legal Adviser, Ministry of Agriculture and Consumer Affairs, Fredsgatan, 11, 103 33 Stockholm (tel.: +46 8 405 1107 fax: +46 8 206 496 e-mail: christina.tornstrand@agriculture.ministry.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Frau), Leiterin Büro für Sortenschutz, Sektion Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern (tel.: +41 31 322 2524 fax: +41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Sektion Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern (tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 5455 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Mares HAMDY, Directeur général, Direction générale des affaires juridiques et foncières, Ministère de l'agriculture et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis (tel.: +216 71 842 317 fax: +216 71 784 419 e-mail: mares.hamdi@iresa.agrinet.tn)

Tarek CHIBOUB, Directeur de l'homologation et du contrôle de la qualité, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'agriculture et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis (tel.: +216 71 800419 fax: +216 71 784419 e-mail: tarechib@yahoo.fr)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Nadia HADJERES (Mme), Directrice Générale, Centre national de certification et de contrôle des semences et plants, Ministère de l'agriculture, 1 bis, rue Pasteur, B.P. 119, Hassenbadi El-Harrach, Alger 16200 (tel.: +213 21 529900 fax: +213 21 529695 e-mail: cncsp@hotmail.com)

MALAISIE / MALAYSIA / MALASIA

Sofian MOHD. SALLEH, Director General, Department of Agriculture Malaysia, 17th Floor, Federal Government Administrative Centre, Wisma Tani, Lot 4G2, Precint 4, 62632 Putrajaya (tel.: 603 88884069 fax: 603 88885069 e-mail: dato_sofian@doa.gov.my)

Cheah LEE SHEN, Deputy Director, Crop Quality Control Division, Department of Agriculture Malaysia, 17th Floor, Federal Government Administrative Centre, Wisma Tani, Lot 4G2, Precint 4, 62632 Putrajaya (tel.: +603 8870 3453 fax: +603 8888 7639 e-mail: cheahls@doa.gov.my)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC /
DOMINIKANISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

Luz Adelma GUILLEN (Sra.), Encargada de la Oficina de Seguimiento a la Reforma y Modernización del Sector Agropecuario, Secretaria de Estados de Agricultura, Av. Fray Cipriano de Utrera, Centro de los Heroes, Santo Domingo (tel. +809 533 7522 fax: +809 532 1263 e-mail: luzadelma@verizon.net.do)

Nora GÓMEZ GUZMÁN (Sra.), Encargada de Solución de Controversias de la Oficina de Tratados Comerciales Agrícolas, Autop. Duarte Kibi, Jardines Norte, Santo Domingo (tel.: +809 547 3888 fax: +809 732 2963 e-mail: noragomezguzman@gmail.com)

José SÁNCHEZ, Encargado División Certificación de Semillas, Secretaria de Estado de Agricultura, Autop. Duarte Kibi, Jardines Norte, Santo Domingo (tel.: +809 547 3888 fax: +809 732 2963)

Gladys Josefina AQUINO (Srta.), Consejera, Misión Permanente, 63, rue de Lausanne, 1202 Ginebra, Suiza (tel.: +41 22 715 3910 fax: +41 22 741 0590 e-mail: josefina.aquino@rep-dominicana.ch)

TURQUIE / TURKEY / TÜRKEI / TURQUÍA

Kamil YILMAZ, Director, Variety Registration and Seed Certification Centre, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, P.O. Box 107, 06172 Yenimahalle - Ankara (tel.: +90 312 315 8874 fax: +90 312 315 0901 e-mail: kyilmaz@tagem.gov.tr)

Derya ÖZEN (Mrs.), Engineer, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, General Direction of Protection and Control Office, Yenimahalle – Ankara (+90 312 4174 176 e-mail: deryamozen@hotmail.com)

Yesim BAYKAL (Mrs.), Counsellor, Permanent Mission to the WTO, Case postale 1837, 1215 Geneva 15, Switzerland (tel.: +41 22 791 70 10 fax: +41 22 791 70 20 e-mail: mission.turkey-wto@ties.itu.int)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) /
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) /
INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) /
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Mia HOPPERUS BUMA (Miss), Secretary, Committee for Novelty Protection, International Association of Horticultural Producers (AIPH), P.O. Box 280, 2700 AG Zoetermeer, Netherlands (tel.: +31 79 347 0707 fax: +31 79 347 0405 e-mail: mbuma@vbn.nl)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) /
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT-TREE VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND
OBSTPFLANZEN (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Executive Secretary, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), (Administrative Office), Rothenbaumchaussee 78, 20148 Hamburg, Germany (tel.: +49 40 555 63 702 fax: +49 40 555 63 703 e-mail: info@ciopora.org)

Dominique THÉVENON (Mrs.), Board Member, Star Fruits, Route d'Orange, 84860 Caderousse, France (tel.: +33 490 11 93 53 fax: +33 490 11 93 51 e-mail: dominique.thevenon@wanadoo.fr)

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES SEMENCES (ISF) / INTERNATIONAL SEED
FEDERATION (ISF) / INTERNATIONALER SAATGUTVERBAND (ISF) /
FEDERACIÓN INTERNACIONAL DE SEMILLAS (ISF)

Huibert GHIJSEN, IP Manager, Bayer BioScience N.V., Technologiepark 38, 9052 Ghent, Belgium (tel.: +32 9 2430486 fax: +32 9 224 1923 e-mail: huib.ghijssen@bayercropscience.com)

Juan Carlos MARTÍNEZ GARCÍA, Intellectual Property Manager, DISASEM, S.L., c/Tarbes 10, Entlo., 22005 Huesca, Spain (tel.: +34 976 212197 fax: +34 976 226410 e-mail: jcm@disasem.com)

Pierre ROGER, Directeur de la propriété intellectuelle, Germplasm Preservation, Groupe Limagrain Holding, Boîte postale 1, 63720 Chappes, France (tel.: +33 4 7363 4069 fax: +33 4 7364 6737 e-mail: pierre.roger@limagrain.com)

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Krieno FIKKERT, Chair

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV /
OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Stellvertretende Generalsekretär
Peter BUTTON, Technical Director
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer
Pia HUBER (Mrs.), Administrative Officer

[L'annexe II suit/
Annex II follows/
Anlage II folgt/
Sigue el Anexo II]

ANLAGE II

ERKLÄRUNG DER DELEGATION MAROKKOS

Herr Vorsitzender,
Meine Damen und Herren,

im Namen des Königreichs Marokko und des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Seefischerei dankt die Delegation des Königreichs Marokko Ihnen für die herzliche Aufnahme in die UPOV. Es ist uns eine große Ehre, daß unser Land Mitglied geworden ist.

Das Königreich Marokko hinterlegte seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am 8. September 2006 und wurde am 8. Oktober 2006 62. Mitglied der UPOV.

Am 24. April 1997 ersuchte Marokko um Prüfung der Vereinbarkeit des am 19. Dezember 1996 erlassenen Gesetzes Nr. 9-94 über den Sortenschutz mit dem UPOV-Übereinkommen. Der Rat der UPOV entschied, daß die Bestimmungen des Gesetzes 9-94 mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens vereinbar seien.

Der Sortenschutz wird in Marokko durch das Gesetz 9-94 und durch die in zwei Verordnungen und sieben Erlassen festgelegten Durchführungsbestimmungen geregelt. In Marokko wird der Schutz 76 Pflanzengattungen und -arten gewährt. Bisher wurden 175 Anträge eingereicht, von denen 111 den Schutz erhielten.

Der Beratungsausschuß für Sortenschutz ist damit beauftragt, das Landwirtschaftsministerium in allen Fragen im Zusammenhang mit dem Sortenschutz zu beraten. Der Vorsitz dieses Ausschusses wird durch die Direktion für Sortenschutz, technische Kontrollen und Ahndung von Betrug gewährleistet. Die mit den administrativen und technischen Aspekten der Sortenzulassung betrauten Strukturen sind auch mit den Sortenschutzfragen beauftragt.

Wir möchten nachdrücklich die Unterstützung erwähnen, die das Verbandsbüro Marokko zukommen ließ, und ihm unseren herzlichen Dank aussprechen. Zudem möchten wir den Ländern, die Marokko bei der Anwendung des Sortenschutzgesetzes behilflich waren, insbesondere Frankreich und den Vereinigten Staaten von Amerika, danken.

[Ende der Anlage II und des Dokuments]